

Heizspannung	$U_f$	<b>1,2</b> <sup>1)</sup>	Volt
Heizstrom	$I_f$	<b>25</b>	mA

**Meß- und Betriebswerte:**
*NF-Verstärker mit Transformator- oder Drosselkopplung*

Anodenspannung	$U_a$	<b>120</b>	<b>90</b>	Volt
Gittervorspannung	$U_{g1}$	<b>-4,5</b>	<b>-3</b>	Volt
Anodenstrom	$I_a$	<b>2,5</b>	<b>2</b>	mA
Steilheit	$S$	<b>0,9</b>	<b>0,9</b>	mA/V
Durchgriff	$D$	<b>6,5</b>	<b>6,5</b>	%
Innerer Widerstand	$R_i$	<b>17</b>	<b>17</b>	k $\Omega$

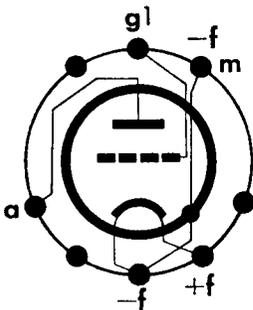
**Grenzwerte:**

Heizspannung	$U_f$	<b>1,4</b> <sup>1)</sup>	Volt
Anodenkaltspannung	$U_{a0}$	<b>200</b>	Volt
Anodenspannung	$U_a$	<b>150</b>	Volt
Anodenbelastung	$N_a$	<b>0,4</b>	Watt
Kathodenstrom	$I_k$	<b>4</b>	mA
Gitterableitwiderstand	$R_{g1}$	<b>3</b>	M $\Omega$
Gitterstromeinsatzpunkt ( $I_{g1} \leq 0,3 \mu A$ )	$U_{ge}$	<b>-0,5</b>	Volt

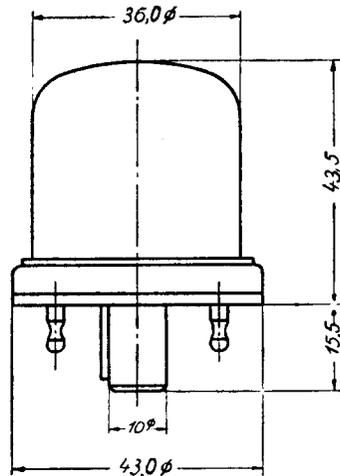
<sup>1)</sup> Die Röhren sind für Heizung aus einer einzelligen Trockenbatterie dimensioniert. Bei dieser Betriebsweise ist ein Heizspannungsbereich, der von den üblichen Anfangsspannungen der gebräuchlichen Trockenbatterien bis herunter zu 0,9 V reicht, zugelassen.

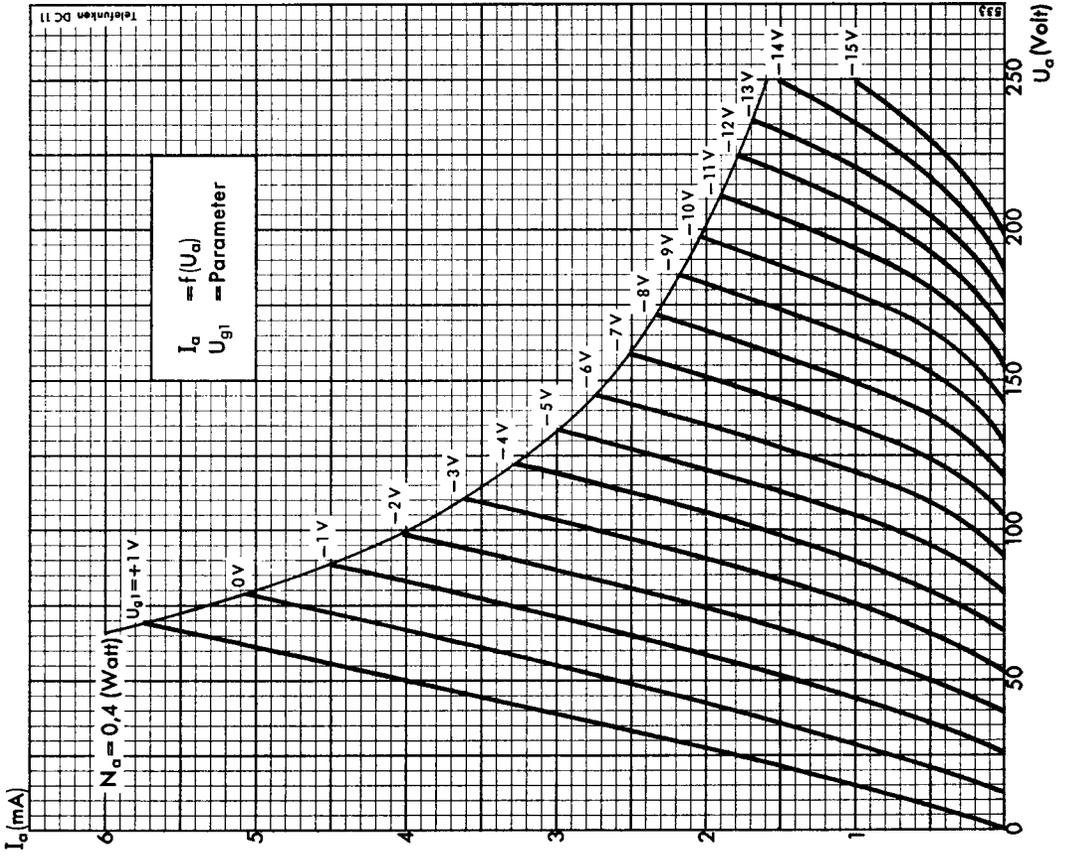
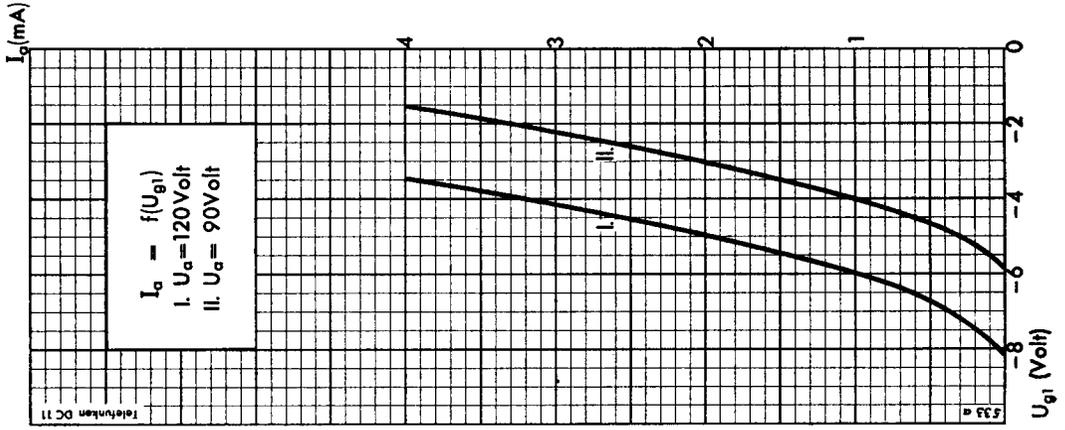
Bei Verwendung einer anderen Spannungsquelle (Sammler oder Netz) beträgt die Heizspannungstoleranz  $\pm 15\%$ .

Bezugspunkt für alle Spannungswerte ist das negative Heizfadeneende.

**Sockelschaltbild**


Gewicht max  
50 g

**Kolbenabmessungen**




# TELEFUNKEN



DC11

<b>page</b>	<b>sheet</b>	<b>date</b>
1	011241-a	1941
2	011241-b	1941
3	FP	2000.03.04